

# A n z e i g e b l a t t.

(Ansertate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Braunschweig, den 26. Januar 1860.  
[2464.] P. P.  
Mit Gegenwärtigem verfehle ich nicht, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich mein unter der Firma:

**Henry Litolff's Verlag**  
bestehendes Musikalien-Verlagsgeschäft bereits am 1. Januar d. J. meinem Adoptivsohne **Theodor Litolff** mit sämmtlichen Activen und Passiven käuflich abgetreten habe.

Mein Sohn wird dasselbe unter der alten Firma unverändert fortführen.

Mit Hochachtung  
**Henry Litolff.**

Braunschweig, den 26. Januar 1860.  
P. P.  
Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung meines Adoptiv-Vaters, erlaube ich mir zu bemerken, dass ich dessen, mit allen Activen und Passiven am 1. Januar d. J. von mir übernommene

Musikalien-Verlagshandlung  
unter Beibehaltung der Firma:

**Henry Litolff's Verlag**  
unverändert fortführen werde.

Herr **Wilhelm Baensch** wird auch ferner meine Commissionen in Leipzig besorgen.

Mit der Bitte, das Wohlwollen, dessen sich die Firma bisher erfreute, auch auf mich zu übertragen, zeichne ich

Mit Hochachtung  
**Theodor Litolff.**

Theodor Litolff wird zeichnen:  
Henry Litolff's Verlag.

Leipzig, Januar 1860.  
[2465.] P. P.  
Unterzeichneter hat die Ehre, hiermit zur gef. Kenntnissnahme zu bringen, dass vom 1. Januar d. J. ab die **Serig'sche Buchhandlung—Sortiments-, Verlags- u. Antiquariatsgeschäft** — ohne Activa und Passiva durch Kauf in seinen Besitz übergegangen ist.

Das Geschäft wird ohne wesentliche Veränderung, ganz in derselben Weise, nach den bestehenden Geschäftsprincipen unter der Firma:

**Serig'sche Buchhandlung**  
(August Segnitz)

seinen Fortgang nehmen.

Ich ergreife diese Gelegenheit, bei vorkommendem Bedarf mein Geschäft bestens empfohlen zu halten; es wird mein stetes Bestreben sein, bei fortwährender Umsicht und Aufmerksamkeit durch prompte und billigste Bedienung mich des Vertrauens in jeder Beziehung zur Zufriedenheit würdig zu zeigen.

Ich besorge nach wie vor Sortiment des In- und Auslandes aus allen Literaturfächern; halte ein vollständiges gebundenes Lager von

allen in den hiesigen Lehranstalten, als: Volks-, Bürger-, Real- und Handelsschulen, Instituten und Gymnasien in Cours befindlichen Lehrbüchern, sowie den vorzüglichsten an der Universität gebräuchlichen Compendien.

Insbesondere empfehle ich meingebundenes Lager der vornehmsten Classiker, der beliebtesten Schriftsteller und Dichter n. Z., in den gangbarsten Ausgaben und in den elegantesten Prachteinbänden zu verschiedenen Preisen.

Alle erscheinenden Neuigkeiten liegen im Geschäftslocal von Woche zu Woche zur gef. Einsichtnahme auf und bin ich auf ausdrücklichen Wunsch gern bereit, nach vorher getroffener Auswahl Ansichtsendungen zu veranlassen.

Mein Antiquariatslager, dem ich eine den Anforderungen gemässe Ausdehnung geben werde, empfehle allen Freunden älterer Literatur zur gef. Benutzung, und steht ein wissenschaftliches Verzeichniss darüber zu jeder Zeit zur gef. Durchsicht zu Diensten.

Indem ich bitte, Ihr werthes Wohlwollen der Firma zutheil werden zu lassen, empfehle ich mich bestens und zeichne mit aufrichtiger Hochachtung

ergebenster  
**August Segnitz.**  
Firma: Serig'sche Buchhandlung.

[2466.] P. P.  
Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich zufolge hoher Statthaltereibewilligung mit meiner seit 1856 bestehenden Buchhandlung eine **Kunst-, Musikalien-, Zeichen- und Schreibmaterialienhandlung** verbunden habe.

Indem ich höflichst bitte, hievon Kenntniss nehmen zu wollen, ersuche ich, mir etwaige Offerten und Novitäten in diesen Branchen ebenfalls zukommen zu lassen.

Schließlich mich und mein Geschäft Ihrem ferneren Wohlwollen bestens empfehlend

Hochachtungsvoll  
Barnsdorf, im Febr. 1860.  
**Gr. Ed. Fröhlich.**

[2467.] Mein unbedeutender Verlag wird von jetzt ab nur noch von hier aus, jedoch regelmäßig, expedirt werden.

Breslau, den 10. Febr. 1860.  
**A. Goschorsky's Buchh.**  
(E. F. Maske.)

## Verkaufsanträge.

[2468.] In einer industriereichen Stadt Rheinpreußens mit 50,000 Einwohnern, die eine Realschule mit c. 400 Schülern und viele andere Schulen hat, ist eine seit 15 Jahren bestehende **Buch- und Musikalienhandlung** wegen Kränklichkeit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectirende wollen sich gef. an Herrn **W. Engelmann** in Leipzig wenden, der nähere Auskunft gibt.

## Fertige Bücher u. s. w.

[2469.] Neue Musikalien  
im Verlage  
von  
**Breitkopf & Härtel in Leipzig.**  
Versandt am 6. Februar 1860.

**Beethoven, L. van, Op. 74. Grand Quatuor pour 2 Violons, Alto et Violoncelle. Arrangement pour Piano à 4 mains. Nouvelle Édition. 2  $\text{fl}$ .**

**Jungmann, L., Op. 12. Scherzo pour le Piano. 20 N $\text{fl}$ .**

— Op. 13. Variationen über ein Originalthema für das Pianoforte. 25 N $\text{fl}$ .

**Lefébure - Wely, Oeuvres de Piano. Op. 132. Caprice militaire à 4 mains. 1  $\text{fl}$ . Op. 135. La Chasse. Fantaisie - Valse. 20 N $\text{fl}$ . Op. 136. L'heure de l'Angelus. Fantaisie pastorale. 18 N $\text{fl}$ .**

**Mendelssohn-Bartholdy, F., Andante aus der vierten Symphonie (Op. 90.) für die Orgel eingerichtet von Carl Plato. 10 N $\text{fl}$ .**

**Mozart, W. A., Concert (No. 17. in Esdur) für 2 Pianoforte mit Begleitung des Orchesters. Neue vollständige Ausgabe mit hierzu componirten Cadenzen von J. Moscheles. Mit Begleitung des Orchesters 4  $\text{fl}$  15 N $\text{fl}$ ; ohne Begleitung 2  $\text{fl}$  15 N $\text{fl}$ .**

**Schmidt, G., Weibertreue, oder Kaiser Konrad vor Weinsberg. Komisch-romantische Oper in 3 Acten. Klavierauszug. Daraus einzeln: Ouverture für das Pianoforte zu 2 Händen. 15 N $\text{fl}$ . No. 1 a. Hochzeitslied. (Gemischter Chor.) Es zog ein Bräutigam mit der Braut. 8 N $\text{fl}$ . No. 1 c. Lied mit Chorrefrain. (Bass.) Ein altes Wort sagt, wie bekannt. 8 N $\text{fl}$ . No. 1 d. Brautlied mit Chor ad libitum. (Tenor und Bass.) Ich komme her mit Band und Strauss. 10 N $\text{fl}$ . No. 2. Duett. (Sopran und Tenor.) Sie eilen fort, wir sind allein! 8 N $\text{fl}$ . No. 2 a. Romanze daraus. (Tenor.) Zu Augsburg war es beim Turney. 10 N $\text{fl}$ . No. 4 a. Ständchen. (Bariton.) Liegst du schon in sanfter Ruh. 5 N $\text{fl}$ . No. 4 b. Trompeterlied. (Bariton.) He! Holla! Liebchen, aufgemacht! 5 N $\text{fl}$ . No. 6. Terzett. (2 Soprane und Tenor.) Kommt herein, leis' und sacht. 15 N $\text{fl}$ . No. 8 a. Schwäbisches Volkslied. (2 Soprane.) Ach Herzle, lieb Schätzle, wie fällt mir's. 5 N $\text{fl}$ . No. 9 a. Trinklied. (Tenor und Bass.) Der Wirth, der hat ein Fässlein. 8 N $\text{fl}$ .**

**Schumann, R., Op. 115. Musik zu Manfred. Die Orchesterstimmen 5  $\text{fl}$ .**

**Schumann, R., Op. 115. Musik zu Manfred. Die Orchesterstimmen 5  $\text{fl}$ .**

**Schumann, R., Op. 115. Musik zu Manfred. Die Orchesterstimmen 5  $\text{fl}$ .**

**Schumann, R., Op. 115. Musik zu Manfred. Die Orchesterstimmen 5  $\text{fl}$ .**

**Schumann, R., Op. 115. Musik zu Manfred. Die Orchesterstimmen 5  $\text{fl}$ .**